

Integrales Wassermanagement

Wasser zu bewirtschaften heisst, vielfältige Ansprüche zu berücksichtigen: die Nutzung der Gewässer, den Schutz der Wasserressourcen und den Hochwasserschutz. Mit einer gesamtheitlichen Sichtweise unterstützen wir Städte, Regionen, Kantone und Länder, diese Ansprüche für sich zu gewichten und Zielkonflikte zu lösen.

Für unsere Kundinnen und Kunden erarbeiten wir Wassermanagement-Lösungen für den urbanen Raum sowie für Flusseinzugsgebiete. Unsere Projektteams beraten zu ingenieur- und naturwissenschaftlichen, institutionellen und ökonomischen Fragen.

Mit Instrumenten des integralen Wassermanagements wägen wir Interessen zwischen Wassernutzungen und Schutzansprüchen ab und priorisieren verschiedene Nutzungen. Zudem identifizieren wir vorbeugende Massnahmen, um die Wasserversorgung zu sichern und Ökosysteme zu schützen.

Wir bieten folgende Dienstleistungen an:

Analyse

- Analyse der regional verfügbaren Wasserressourcen und des Wasserbedarfs verschiedener Nutzenden (Wasserversorgung, Industrie, Landwirtschaft, technische Beschneidung). Je nach Tiefgang unterstützt durch ein Wasserallokationsmodell (water allocation model).
- Analyse von Wasserrisiken entlang von Wertschöpfungsketten.
- Analyse der Auswirkungen von Klimawandel und gesellschaftlicher Entwicklungen auf die Gewässer und deren Nutzung, inklusive Analyse der betroffenen Akteure und der institutionellen und regulatorischen Rahmenbedingungen.
- Produkt-, Firmen- oder Regionen-bezogene Beurteilung von Wasserverbrauch und Wasserverschmutzung durch Industrieareale oder Fabrikanlagen (Water Footprint Analysen, Science Based Targets for Nature (SBTN) Schritte 1 und 2).

Strategie & Planung

- Entwickeln von Leitbildern, Zielsetzungen und Umsetzungsstrategien für den Umgang mit den Wasserressourcen und Gewässern (Kanton, Region, Einzugsgebiet).
- Erarbeiten von Bewirtschaftungsplänen, Brauchwasserplanungen, regionalen Wassernutzungskonzepten und sektorübergreifenden Massnahmenplänen mit Priorisierung der Massnahmen.

-
- Entwickeln von Zielen und Massnahmenplänen sowie Unterstützen beim Realisieren der Massnahmen für private Unternehmen, die sich im Bereich Wasser engagieren (SBTN Schritte 3 und 4).

Monitoring, Evaluation und partizipative Prozesse

- Konzeption von umsetzungs- und wirkungsorientierten Erfolgskontrollen.
- Konzeption und Moderation partizipativer Evaluations- und Lernprozesse.
- Unterstützung beim Koordinieren von Fachstellen und beim Einbezug relevanter Akteure.
- Unterstützen von privaten Unternehmen beim Monitoring und der Berichterstattung zu ihren Massnahmen im Bereich Wasser (SBTN Schritt 5).